
Informationen aus dem Presbyterium – Sitzung Juni

Personalangelegenheiten

Das Presbyterium beschließt, dass ein Übungsleitervertrag mit Herrn Schreiter, Leiter der Gymnastikgruppe, abgeschlossen wird. Dieser wird durch die Teilnehmendenbeiträge der Gymnastikgruppe finanziert. Die Teilnehmenden überweisen den Teilnehmerbeitrag pro Quartal an die Friedenskirchengemeinde.

Die Mitarbeiterschaft mit 12 Personen plant einen gemeinsamen Ausflug mit Spaziergang und Mittagessen. Das Presbyterium gewährt einen Zuschuss von 24 Euro pro Person.

Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten

Die neue Spielgruppe für kleine Kinder hatte angefragt, die Schalldämmung im Jugendraum zu verbessern. Es wurden neue Teppiche angeschafft und es sollen für maximal 150 Euro Akustikpaneele an den Wänden angebracht werden.

Das Presbyterium wurde freundlicherweise durch Gemeindeglied und Architekt Carsten Liesenberg zur flexiblen Nutzung des Kirchraums hinsichtlich des Denkmalschutzes beraten. Im nächsten Schritt wird das Presbyterium eine Beratung durch die Untere Denkmalbehörde der Stadt Bonn in Anspruch nehmen.

Presbyter Simon Koppers berichtet vom Gespräch des Steuerungskreises mit dem Superintendenten und Annika Bohlen. Im Kirchenkreis wird angestrebt, die Gebäude bis 2035 treibhausgasneutral zu gestalten. Eine erste Konzeption, ob und wie das für unsere Gebäude umgesetzt werden kann, wird vom Kooperationsraum in Form eines Ampelsystems im Herbst dem Kirchenkreis vorgelegt.

Für die Sanierung unseres Kirchturms „Frieder“ erhielt die Gemeinde seinerzeit Zuschüsse. In der Kostenabschätzung wurde angenommen, dass die Wände wegen des Efeus neu verputzt werden müssten. Da das Efeu wenig Schaden hinterlassen hatte, reichte ein frischer Anstrich für den Kirchturm aus, weswegen die baulichen Maßnahmen geringer ausfielen. Der erhaltene Zuschuss hatte sich jedoch auf den Planbetrag bezogen. Daher wird die Gemeinde nun 9.000 Euro zurückzahlen.

Finanzangelegenheiten

Auf Wunsch der Konfis wird die Kollekte im Rahmen der Konfirmation am 28.06.2026 im Klingelbeutel für das Frauenhilfeprojekt der Stiftung United Internet for Unicef sowie am Ausgang für Vier Pfoten gesammelt.

Das Presbyterium genehmigt den Eilbeschluss von Pfarrerin Stefanie Graner, dass die Klingelbeutelkollekte am Pfingstsonntag, den 24.5.2026, für die Ausbildungswerkstatt Huyawa in Tansania gesammelt wurde.

Presbyteriumsangelegenheiten

Die Kooperationsgemeinden in der Innenstadt (Friedenskirche, Lutherkirche, Kreuzkirche und Trinitatiskirche) streben eine Fusion zum 1.1.2028 an. Um die Prozesse auf den Weg hin zu einer gemeinsamen Gemeinde besser zu gestalten, sind AGs zu unterschiedlichen Themenbereichen entstanden, in denen auch Gemeindeglieder aktiv werden können. **Sie haben Lust, mitzumachen? Dann wenden Sie sich an uns!**

Die AG Leitbild hat sich zum ersten Mal getroffen. Für die neu eingerichtete AG Personal entsendet das Presbyterium Pfarrerin Stefanie Graner in den Kooperationsraum. Die Kontaktperson des Evangelischen Verwaltungsverbandes für die Kooperationsverhandlungen ist Bernd Laabs.

Gemeindearbeit

Die Synode sprach sich einstimmig dafür aus, gemeinsam mit der Evangelischen Studierendengemeinde bis Ende 2027 ein tragfähiges Zukunftsmodell zu entwickeln. Auch für das Studierendenwohnheim sollen Perspektiven geschaffen werden. Große Aufmerksamkeit galt auch der Kirchenmusik. Bis zum Herbst sollen in allen Gemeinden Eckpunkte für ihre zukünftige Ausgestaltung beraten werden. Auf der Kreissynode wurde über ein Papier zur möglichen Zukunft der Kirchenmusik diskutiert. Pfarrer Erik Nestler hat gemeinsam für die Kooperationsgemeinden Frieden, Trinitatis und Luther einen Antrag gestellt, um das Papier ergebnisoffen zu diskutieren und die Entscheidung erst 2027 zu treffen. Der Antrag wurde gebilligt. Die Kreissynode soll alternative Vorschläge berücksichtigen. Offen

und transparent wurde über die finanzielle Entwicklung gesprochen. Sinkende Kirchensteuereinnahmen stellen Gemeinden und Kirchenkreis vor große Herausforderungen. Die Synode hat deshalb einen Prozess angestoßen, der sich an drei Leitfragen orientiert: Warum tun wir, was wir tun? Wie tun wir es? Und was tun wir konkret? Ziel ist eine Kirche, die auch künftig wahrnehmbar, wirksam und nah bei den Menschen bleibt. Außerdem wurden die Gespräche über eine engere Zusammenarbeit der drei Kirchenkreise Bonn, An Sieg und Rhein sowie Bad Godesberg-Voreifel bekräftigt. Bis 2028 soll ein gemeinsames Zukunftsbild entstehen, es gibt Überlegungen einer Fusion der Kirchenkreise. Beschlossen wurden auch Leitlinien für eine ökologische, faire und soziale Beschaffung im Kirchenkreis und seinen Gemeinden. Die Synode bekräftigte darüber hinaus die Möglichkeit des Kirchenasyls in besonderen Härtefällen.

Gemeindezugehörigkeit und Amtshandlungen

Ein Gemeindeglied ist aus der Evangelischen Kirche ausgetreten. Drei Gemeindeglieder wurden zur Friedenskirche umgemeindet. Vier Gemeindeglieder wurden getauft. Ein Gemeindeglied wurde beerdigt.

Sie möchten sich oder Ihre Kinder taufen lassen oder in die Ev. Kirchengemeinde eintreten?
Sprechen Sie uns gerne an!

Pfarrerin Stefanie Graner: 0228 53 87 06 6, stefanie.graner@ekir.de

Pastorin Annette Ziegler: 01520 92 61 11 0, a.ziegler@friedenskirche-bonn.de

Vikarin Merle Niederwemmer: 0151 56 03 54 61, merle.niederwemmer@ekir.de